

TRASH – PARADOX

Ausschnitte aus der Vita – Text: Roger Trash/B.J. Antony

Fotos: Trash Bureau

B.J. Antony

Matthias Neuhaus

Gila Antony

Roger Trash, bürgerlich: Dewald.

Geboren am 29.05.1959 in Diepholz / Niedersachsen. Sternzeichen Zwillinge, man muss zu zweit durchs Leben. Vater Hans ist bei der Luftwaffe. (alles Roger, over, bitte kommen.). Mutter Waltraud ist Hausfrau und Bodenkosmetikerin im Kino.

Klein-Trash spielt in der Kaserne oder sitzt im Kino und träumt von der weiten Welt. Die Russen greifen einfach nicht an. 1966 Flucht nach Münster. Die Karriere auf dem Wilhelm-Hittorf-Gymnasium endet vorzeitig ohne Abitur. Zivildienst mit geistig behinderten Kindern, Gelegenheitsarbeiter. Fensterputzer, Sex-Shop-Verkäufer, Möbelpacker, Kirmesboxer bei der Schlütertruppe sowie kleine Exkursionen als Frauenheld.

Seit 1976 Rockmusiker. 1977 die ersten Tourneen mit der Jazz-Rock Gruppe Pablo und der Popgruppe Los Cassettis sowie sein erstes eigenes Projekt: The Visitors. Zahlreiche Produktionen für den W.D.R., dann weitere Tourneen als Bassist von Peter Bursch`s Bröselmaschine.



Dies gehört zu meinem liebsten Fotos, so habe ich Roger in Erinnerung und so soll es bleiben... (B.J. Antony)

1985 kommt sein Sohn Joshua zur Welt.

Trash komponiert und textet nun selbst, **1989** erscheint das erste Soloalbum `Struggle`, mit seiner Rock`n`Roll Band `The Wild Lovers` ist er ständig auf Tour, es folgen 4 weitere CD-Produktionen, die den charismatischen Sänger bundesweit bekannt machen.



1996 dann Boxenstopp, nach 1.500 Konzerten endet die Rock`n`Roll Odyssee auf der Reeperbahn. Die Batterien sind leer, die Plattenverträge futsch. Das jahrelange Vagabundenleben fordert seinen Tribut. Es gilt, die letzten Reste von Energie und Ambition zu bewahren.

1997 erscheint sein erstes deutschsprachiges Album `Rohstoff` und findet überregionale Resonanz. Die Sony platziert sein `Kneipenstar` auf die CD `The Best of deutsche Comedy`, plötzlich landet er neben Mario Barth, Helge Schneider und Johann König auf Comedy-Festivals.



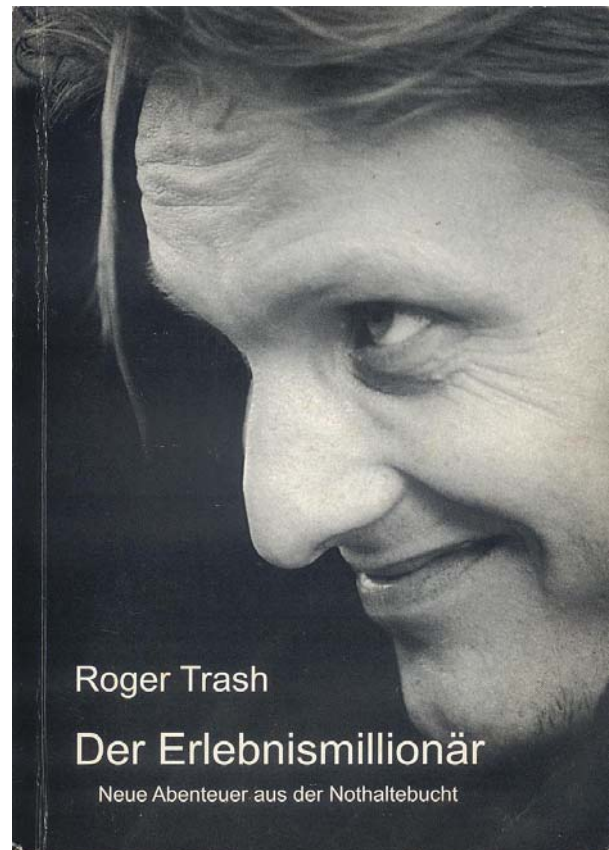
1998 erscheint seine erstes Buch `Traumjob... Bekenntnisse eines Rock`n`Rollers`, die Startauflage von 1.500 Exemplaren ist sofort vergriffen. Es folgen Hunderte von Lesungen in Literaturcafes, Gefängnissen und Lounge-Bars.

Im Sommer **1998** erste Berührung mit der Künstlergruppe PARADOX zum Kunstfestival „Kunst ist eine Insel“ auf der Nordsee-Insel Helgoland. Schon **1997** tritt er auf der Düne Helgoland im „Flugi“ auf, dessen Betreiber Helmut Ascheberg („Hempi“) den Kontakt zu B.J. Antony herstellt, der ihn blind vertrauend auf seine Empfehlung zum Kunstfestival einlädt. Trash und Antony treffen sich, ohne sich vorher gesehen zu haben, an der Landungsbrücke von Helgoland – und erkennen sich sofort. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Trash spielt sein erstes Konzert für PARADOX am 1. August **1998** mit Musik und Lesung in der Nordsee-Halle Helgoland. Straßenpoesie, Gossenlyrik, Rock`n`Roll lautet sein Programm, dass er (wie immer in völlig abgewandelter Form) am 2. August im „Flugi“ auf der Düne Helgoland erneut bietet.



Dies ist das erste Foto, das Roger Trash an die Künstlergruppe PARADOX sendet, um sich für das Kunstfestival zu bewerben...

2000 dann sein zweites Werk, `Der Erlebnismillionär`, Kurzgeschichten, Gedichte und andere `Abenteuer aus der Nothaltebucht`. Trash arbeitet auch als Rezitator und Sprecher, u.a. im Kinderhörspiel `Point Widmark`. Er schreibt Beiträge für Zeitschriften, CD-Kritiken oder äußert sich ungefragt zum Zeitgeschehen. Es folgt Schaulaufen mit der Prominenz: Trash darf Bruce Springsteen in Leipzig die Hände schütteln, mit Ginger Baker trinken, Wim Wenders interviewen, mit Domenica tratschen, mit Herman Brood Fußball spielen und mit Helge Schneider jammen.



Er bleibt in Kontakt mit PARADOX und tritt **2001** innerhalb des 2. Kunstfestivals „Kunst ist eine Insel“ Helgoland am 6. Juli im Schwimmbad-Café auf. Sitzt mit seinem Equipment wohligh in einem Strandkorb und präsentiert sein Programm unter dem Motto: der Kneipenpoet und Lebenskünstler ist unterwegs mit neuen Abenteuern aus der Nothaltebucht. Er stellt in der ihm eigenen Art sein Buch „Der Erlebnismillionär“ vor. Shortstories + Gedichte zur Elektrogitarre + Sketche + charismatischer Sprechgesang = Superabend! heißt es in der Ankündigung. Unvergessen seine Einleitung für die Mütter mit ihren Kindern, die am frühen Abend in der untergehenden Sommersonne noch im Schwimmbad-Café ausspannen: „Nur damit Sie Bescheid wissen, ich werde hier gleich mindestens fünfzehnmal das Wort ficken sagen...“ Die panikartige Fluchtbewegung an einigen Tischen – Slapstick pur. Oder Trash as can. Aus Liebe zum Leben!



Im gleichen Jahr treffen sich im Oktober Trash und Antony zu einem gemeinsamen Projekt in Soltau wieder: in der Galerie von Christine Geweke stellt B.J. (Tony) Antony Bilder zum Thema „Frauenbilder aus der Sicht eines emanzipierten Mannes“ aus und Trash eröffnet mit Texten als Erlebnismillionär sowie seinen intensiven Liedern zur Gitarre. Spontan im Anschluss gibt es auf Anregung der Galeristin eine Lesung mit Texten von Antony wie Trash im Wechsel. Die Besucher lauschen gespannt einer einmaligen Performance der beiden Zwillinge – zumindest im Sternzeichen.



Roger & Tony in Lüneburg



Im Dezember **2001** kreuzen sich die Wege von PARADOX und Trash bereits wieder über den Künstler Edgar Linner (ebenfalls Künstlergruppe PARADOX), der in Wulften seine Galerie eröffnet. Trash bringt sein Programm aus Lesung und Musik wie immer mit einem Enthusiasmus, der bis heute an diesem Ort unvergessen ist.

Im Jahr **2002** nimmt er in Osterode an dem Projekt „mitten im land“ der Künstlergruppe PARADOX teil und zeigt sich abermals als Kneipenpoet mit charismatischer Stimme, der das Leben derb und sarkastisch, aber immer mit einer Portion Humor und Leichtigkeit auf den Punkt bringen kann.



Zwei PARADOXe:
Roger Trash & Petra Bockel in Osterode 2002



2003 erscheint sein Hörbuch `spät geworden gestern`. Seitdem ist er erfolgreich als Solokünstler bundesweit unterwegs. Interpret einer Rio Reiser Revue oder rezitiert aus Werken von Johnny Cash, Charles Bukowski, Wolf Wondratschek u.a.



Rita & Roger auf dem Schiff – aloa he!

Zum Jahreswechsel **2003/2004** zu viert eine gemeinsame Reise, wieder auf die längst ferngeliebte Insel Helgoland: Roger, Rita, Gila und Tony. Sylvester zusammen feiern, aber „nebenbei“ bringt Trash noch in der „SansiBar“ am 28. Dezember einen besonderen Auftritt mit seinem Programm als „Erlebnismillionär“ an das längst entflammte Publikum auf der Insel.

(„...wohnst Du schon, oder lebst Du noch..?“)



*Roger Trash in der SansiBar
28.12. 2003*



... und zu Neujahr zwei in der Hummerbude...



KÜNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART EXCHANGE®

"Kunst ist eine Insel" 2004

Roger Trash

Lesung zur Elektrogitarre - Sketche -
charismatischer Sprechgesang

Der Kneipenpoet
und Lebenskünstler
kariert mit einer
gesunden Portion
Selbstironie das
normal wohnsinnige
Leben. Sein oft
sarkastischer Humor
führt zu Berg- und
Talfahrten der Gefühle
zwischen Selbsterkenntnis
und Mitgefühl,
Lachen und Weinen.



SansiBar
Freitag, 02.07.04, 20:00 Uhr

Künstlergruppe PARADOX, c/o B.J. Antony, Am Holtenhof 2, 26180 Lüneburg 91 99843

2004 bringt er sich mehrfach und intensiv in das 3. Kunstfestival „Kunst ist eine Insel“ der Künstlergruppe PARADOX ein. Am Tag vor der Eröffnung vor dem Kunstfestival am 2. Juli empfängt B.J. Antony in der „SansiBar“ auf Helgoland die Gäste mit den Worten: „wie die Liebe bedarf die Kunst eines Vorspiels...“ und übergibt den Stab an Roger, der mit seinen kuriosen Geschichten zur E-Gitarre, seinen Sketchen aus der Nothaltebucht des Lebens sowie sarkastischen Liedern und aberwitzigen Einlagen einsteigt, was andauernd zu einem riesigen Gelächter über die Stolpersteine des Lebens mitreißt – Trash pur. Und alle, die das miterlebt haben, dürften es nie vergessen... nee!

KÜNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART EXCHANGE®

"Kunst ist eine Insel" 2004

Roger Trash singt Rio Reiser



Der Rockmusiker und Buchautor präsentiert eine Song-Revue des Ausnahmemusikers und Ton-Steine-Scherben-Sängers Rio Reiser, der im August 1996 überraschend starb. Vor allem die 'dunklen' Balladen seiner 'Solojahre' werden durch die rauhe Stimme Roger Trash's eindrucksvoll interpretiert.



Keyboarder

Stefan Hasenburg

liefert dazu einen atmosphärisch-dichten Sound der besonderen Art.

Konzertmuschel

Samstag, 03.07.04, 15:30 Uhr

Künstlergruppe PARADOX c/o B.J. Antony Am Hemmerich 2 35102 Lohra 06462-9140456

Am 3. Juli zur offiziellen Eröffnung des Kunstfestivals bringt er nach den Ansprachen von Bürgermeister Frank Botter und dem Kurator der Künstlergruppe PARADOX, B.J. Antony, mit seinem kongenialen Partner Stefan Hasenburg am Keyboard in der Konzertmuschel an der Landungsbrücke unter strahlend blauem Himmel seine „Rio-Reiser-Revue“. Zur Abschlussfeier am 27. August steht er wieder mit Stefan Hasenburg auf der großen Bühne in der Nordsee-Halle, mit einer Mischung aus eigenen und Songs von Rio Reiser. Keiner seiner Auftritte gleicht einem anderen – das weiß jeder, der ihn kennt.





*... & die trunkenen,
verlachten Abende im
Knieper*

UNVERGESSEN!



Fotos von Matthias Neuhaus am Morgen:



Mit einem Sektempfang für Heide Simonis, Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein, schließt die Künstlergruppe PARADOX am nächsten Tag vor ihrer Galerie in der Hummerbude das Kunstfestival auf der Insel ab. B.J. Antony und die Künstler begrüßen zu diesem Anlass nicht nur speziell die Ministerpräsidentin, sondern auch den Bundestagsabgeordneten Dr. Ernst Dieter Rossmann als Schirmherrn der Veranstaltung, Roswitha Müllerwiebus als zuständige Landtagsabgeordnete für Helgoland, weitere Vertreter des SPD-Landesverbandes von Schleswig-Holstein und als Repräsentant von Helgoland Bürgermeister Frank Botter. Die Politiker zeigen sich sehr beeindruckt und begeistert von der umfangreichen Veranstaltung, die die Künstler mit viel Eigeninitiative auf der Nordsee-Insel verwirklichen. Auch Trash nimmt sich vor seiner Abreise noch für dieses Treffen Zeit und genießt ein Gläschen Sekt mit Heide Simonis sowie seinen Freunden von PARADOX.



... und mittendrin der Trash



... am Abend Treffen in der Hummerbude PARADOX ...



Einer von vielen Abschieden an der Landungsbrücke Helgoland





Am Rande:

... zum 1.1. 2005 gibt es für uns ein ganz seltenes Erlebnis: Roger am Steuer eines Autos!:



nach der gemeinsamen Sylvesterfeier in Rodenhausen inklusive der Verlobung mit Rita...
(nein, nein, das haben wir nie vergessen...!)

2006 bereichert er das Kunstfestival „Kunst ist eine Insel“ auf Helgoland wiederum mit mehreren Auftritten. Gestaltet das „Vorspiel“ mit seinen Liedern und Geschichten als Erlebnismillionär zusammen mit Stefan Hasenburg am Keyboard am 20. Juli in der „Sansibar“, diesmal auf der Terrasse im Pavillon unter freiem Himmel.



Am nächsten Nachmittag stehen die Beiden wieder zur offiziellen Eröffnung in der Konzertmuschel und bieten neue Ausschnitte aus der „Rio-Reiser-Show“:





Bereits am Abend der nächste Gig: zum 10-jährigen Jubiläum der Künstlergruppe PARADOX gibt es einen Empfang mit Künstlern sowie offiziellen Vertretern aus Politik und Gesellschaft (darunter der für Helgoland zuständige Bundestagsabgeordnete und Schirmherr der Veranstaltung Dr. Ernst Dieter Rossmann, der damalige Kurdirektor Christian Lackner, der Veranstaltungsleiter der Gemeinde Helgoland Klaus Friedrichs und als Gesandte aus China die Künstlerin Gu Yingzhi). Trash und Hasenburg mischen das Publikum mit eigenen Songs, aber auch überraschenden Interpretationen z.B. von Lou Reed (Walk on the wild side) auf, sehr zur Freude aller, kaum jemand bleibt auf den Stühlen.



... und auf dieser Feier tatsächlich mal ein Gruppenfoto der Künstler von PARADOX mit einigen Gästen – Roger mittendrin - ... also denn: erste Reihe von links: Pierre-Paul Maillé, Manfred Schaller, Angelika Krings, Petra Bockel (Sharifa), Gennady Gorbaty, Brigitte Buergin, Barbara Röpke – und hinten von links auf und ab: Tadashi Endo, Stefan Hasenburg, Gabriele Endo, Patti Kafurke, MdB Dr. Rossmann, Michael August, GuYingzhi, Christine Geweke, Joachim Schneider, Matthias Neuhaus, Roger Trash, Edgar Linner, Jürgen Krings, B.J. Antony, Thomas Velte, Gisela Meyer-Hahn, Alfredo Caranguajo, Christophe Didillon

**ANKUNFT VON ROGER TRASH & STEFAN HASENBURG
zur Abschlussfeier Kunstfestival Helgoland 2006**



B.J. Antony: „Willkommen auf Alcatraz...“



Roger Trash: „Ey Tony! – das heißt Alkotraz...!“

... und damit ist das Wort geboren für alle Zukunft!

10 Jahre
1996 - 2006

KUNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART EXCHANGE®

Kunst ist eine Insel - Helgoland 2006

Vorspiel:
Roger Trash



Der Rockpoet
& Erlebnismillionär
ist wieder unterwegs
mit Songs & Stories
zur Förderung der Daseinsfreude!

Ein Besuch,
der sich lohnt
& eine Stimme, die niemand vergißt.
Prädikat sinnvoll.

Eintritt frei

SansiBar
20. Juli 2006, ab 20 Uhr

www.kunstoffestival-helgoland.de www.paradox-online.de

10 Jahre
1996 - 2006

KUNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART EXCHANGE®

Kunst ist eine Insel - Helgoland 2006

ERÖFFNUNG



Begrüßung:
Bürgermeister Frank Botter

Laudatio:
B.J. Antony
(Kurator Künstlergruppe PARADOX)

Roger Trash und Stefan Hasenburg:
"Rio-Reiser-Revue"

Tadashi Endo & 17 internationale Tänzer:
"Kaizoku tachi" - Butoh-MA-Performance

Konzertmuschel an der Landungsbrücke
21. Juli 2006, ab 14 Uhr

www.kunstoffestival-helgoland.de www.paradox-online.de

10 Jahre
1996 - 2006

KUNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART-EXCHANGE®

Kunst ist eine Insel - Helgoland 2006

**Empfang
der Künstler**



Essen, Trinken, Feiern - - -

mit Auftritten von
Zheng Xiangyun & Gu Yingzhi
(Chinese Drama Artists)

Roger Trash & Stefan Hasenburg
(aus der Rio-Reiser-Revue)

Eintritt frei!

Platzreservierung
unbedingt erforderlich:
Tel: 04725-800 86-80

Zum Leuchtturm
21. Juli 2006, ab 20 Uhr

www.kunstfestival-helgoland.de www.paradox-online.de

10 Jahre
1996 - 2006

KUNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART-EXCHANGE®

Kunst ist eine Insel - Helgoland 2006

Abschlussfeier



Gitta Witzke & Marie White:
DIE 1 EURO BAUSTELLE



Roger Trash & Stefan Hasenburg:
Song-Perlen...



RED HOUSE:
Generation Rock!!!



Zwischendurch:
Verlosung von Kunstwerken



Sharifa:
Faszination Tanz

Alles zusammen:
Eintritt nur 10 Euro

Nordsee-Halle
9. September 2006, ab 20 Uhr

www.kunstfestival-helgoland.de www.paradox-online.de

10 Jahre
1996 - 2006

KUNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART EXCHANGE®

Kunst ist eine Insel - Helgoland 2006

Abschlussfeier



Gitta Witzke & Marie White:
DIE 1EURO BAUSTELLE

Roger Trash:
aus der Nothaltebucht des Lebens

Keenan Joyce:
Irish Folk & More

RED HOUSE:
Generation Rock!

Zwischendurch:
Verlosung von Kunstwerken

Eintritt: 10 Euro

Nordsee-Halle

9. September 2006, ab 20 Uhr

www.kunstfestival-helgoland.de www.paradox-online.de

10 Jahre
1996 - 2006

KUNSTLERGRUPPE
PARADOX
ART EXCHANGE®

Kunst ist eine Insel - Helgoland 2006

Nachspiel

Roger Trash

Der Rockpoet
& Erlebnismillionär
ist wieder unterwegs
mit Songs & Stories
zur Förderung der Daseinsfreude!

Ein Besuch,
der sich lohnt
& eine Stimme, die niemand vergißt.
Prädikat sinnvoll.

Eintritt frei



TerrassenCafé Krebs

10. September 2006, ab 20 Uhr

www.kunstfestival-helgoland.de www.paradox-online.de



*Eine von vielen geliebten Rollen:
Helgoland Cowboy*

Ab zur Abschlussfeier am 9. September in der Nordsee-Halle, mit einem anderen Mix aus eigenen Songs und ihrer Rio-Reiser-Revue. Unvergessen seine mit gefühlvoller Stimme interpretierte Version von „Junimond“ (Rio Reiser), mit der er das Programm beschließt.





... und wie so oft auf der Insel endet die Nacht

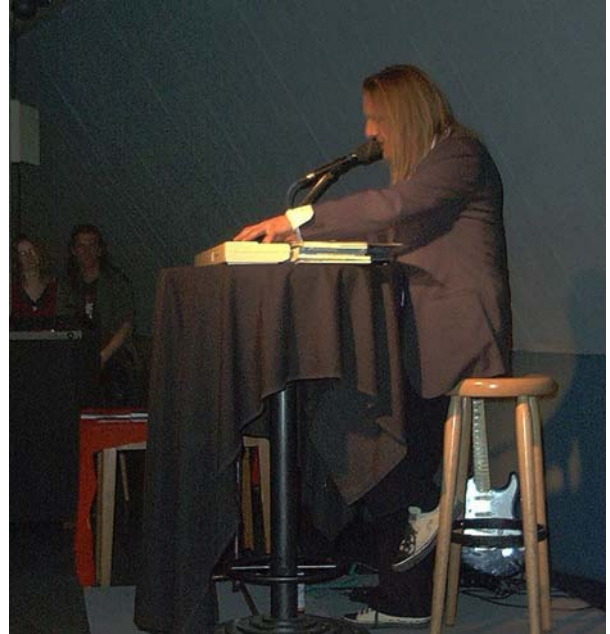
spät im Knieper:



Im April **2007** spielt er in einer Theaterproduktion den sozialistischen Cowboy **Dean Reed**, danach erscheint im Mai sein neues Album `Strasse der Enthusiasten`.

In just dem Jahr sendet er Antony mal wieder eine aktuelle Vita, aus der in diesem Text in allen Absätzen zitiert wird, die nicht PARADOX betreffen. Er beendet diese Beschreibung mit den Zeilen: *Roger Trash lebt in Münster in einem kleinen Dachappartement, schreibt, komponiert, denkt, singt, textet, trinkt, lacht und macht. Er spielt Fußball und joggt gelegentlich ohne Leibwächter durch den Wienbug-Park.*

Ständig über Telefon für ein kleines Pläuschken in Verbindung, treffen Trash und Antony sich immer wieder zwischendurch, wenn Auftritte in der Region Mittelhessen angesagt sind. So seit **2001** mehrfach in Wetzlar („Franzis“) und Giessen („MuK“ „Bunte Katze“), in Marburg (**2007**, „Waggonhalle“), Bad Endbach (**2007**, „Oxygen“); entweder allein oder zusammen mit Stefan Hasenburg. Sie oder er übernachten stets in dem kleinen Ort Rodenhausen (Gemeinde Lohra – 327 Einwohner), in der Zentrale PARADOX bei B.J. und Gila Antony. Nachdem er dort zweimal Sylvester verbracht hat (Jahresbeginn **2002** und **2005**) ist er schon nach seinem ersten Besuch im Dorf kein Unbekannter mehr, sondern ein gern gesehener Gast. Während die anderen noch an der Matratze horchen, erkundet er bereits die Gassen und die kleine Dorfkirche (die Freund Tony bis heute nicht von innen gesehen hat...) und schnackt mit den Ansässigen.



Kulturzentrum „Franzis“, Wetzlar, 2001



Kulturzentrum „MuK“, Giessen, 2004



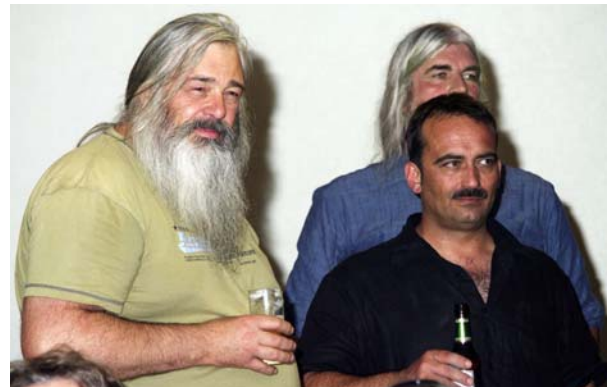
„Bunte Katze“, Gießen, 2007



2009 erscheint sein Silberling „Liebe & Desaster – Neue Lieder vom Landstreichler“



Am 18. Juli **2009** feiern Tony & Gila Antony in Rodenhausen ihr „Silbernes Sommerfest“ mit Künstlern der Künstlergruppe PARADOX, Familie, Freunden und vielen Gästen aus dem Dorf. Eine lebendig gemischte Gesellschaft von über 120 Menschen aller Couleur freut sich über die verschiedenen Auftritte der Künstler aus der Künstlergruppe, darunter Jacques Oerter mit seinen Couplets, die Rocker von RED HOUSE und natürlich Roger Trash, der ebenfalls seinen persönlichen Beitrag für das Silberpaar und ihre Freunde bringt.



Es soll der letzte Auftritt sein, den Antony und PARADOX erleben dürfen. Im Herbst kommt die Hammernachricht von seiner Krankheit: Leukämie. Alle weiteren Gespräche und Begegnungen mit ihm bis zum Jahr **2011** bleiben intim.

Am 6. September des Jahres haben wir uns auf dem Waldfriedhof Lauheide bei Münster von ihm verabschiedet. Farewell Roger, wir bleiben und damit bleibst Du ebenfalls – in unseren Gedanken und wunderbaren Erinnerungen. Wir sind froh, in einem Deiner acht Leben dabei gewesen zu sein. Danke für Deine Freundschaft!!! Irgendwann werden wir ebenfalls wissen, was Du jetzt schon weißt – bis dahin, alter Landstreichler...

Dies ist längst nicht alles – & noch viel mehr (!) auf seiner Webseite: www.rogertrash.de
Künstlergruppe PARADOX: www.paradox-online.de